



## Mediation im Inkasso statt Gericht

Mediation im Inkasso stellt eine Alternative zum Gericht dar. Das im Zivilrechts-Mediations-Gesetz geregelte, außergerichtliche Verfahren ist speziell an die Anforderungen von Zahlungsstreitigkeiten zwischen Gläubiger und Schuldner angepasst. Ziel ist es eine für alle Parteien zufriedenstellende Lösung zu ermöglichen, die vor allem erheblich Kosten und Zeit spart.

**Ob als Privater** beim Streit um den eigenen Kücheneinbau oder beim Kostendebakel rund um den Skylink am Wiener Flughafen: Mängel, Mehrkosten, Lieferverzögerungen und Schäden machen Unternehmen wie Privaten immer wieder zu schaffen und führen häufig zu langwierigen Diskussionen. Ein Schuldiger lässt sich aufgrund der vielen Beteiligten oder mangels lückenloser Dokumentation meist nicht eindeutig feststellen. Scheitern dann außergerichtliche Verhandlungen um Zahlungen bzw. eine Kostenübernahme, verhärten sich die Fronten zwischen den Beteiligten und ein Gerichtsverfahren scheint unausweich-

lich. Bei solchen Gerichtsprozessen obliegt aber selten eine Partei zu 100 %. Übrig bleiben meist unverhältnismäßig hohe Kosten sowie Frustration bei beiden Streitparteien.

### Rechtlich bindende Vereinbarung

Entscheidet man sich daher für eine Mediation im Inkasso wird im ersten Schritt an Hand diverser Parameter wie Schuldnerbonität, Verjährung, Nachvollziehbarkeit der Bestreitung überprüft, ob der Fall überhaupt für eine Mediation im Inkasso geeignet ist. Sind die Voraussetzungen erfüllt kontaktiert der Mediator, so nicht alle Parteien an Ihn herangetre-

ten sind, dann die andere Partei, die fast immer auch Interesse hat den Fall außergerichtlich zu lösen. Dann erst beginnt die eigentliche Falluntersuchung und damit die arbeitsintensivste Phase für den Mediator. Dabei fordert der Mediator weitere Unterlagen an, die er dann sorgfältig aufbereitet, analysiert und in ein individuell erstelltes Mediationskonzept einfließen lässt.

An den darauffolgenden Mediationssitzungen nehmen immer die jeweiligen Entscheidungsträger teil. Der neutrale Mediator leitet die Verhandlungen, inhaltlich entscheiden aber ausschließlich die Geschäftspartner, da sie am besten über den Fall Bescheid wissen und nur sie von den Konsequenzen betroffen sind. Eine Mediation im Inkasso endet mit einer schriftlichen, von allen Parteien unterfertigten Mediationsvereinbarung. Diese ist auf Wunsch der Beteiligten rechtlich bindend und hält detailliert Umfang und Termine etwaiger Arbeiten, Zahlungen und andere Verpflichtungen der Parteien fest.

### Weit verbreitetes Problem

Wie aus einer vom Wirtschaftsministerium beauftragten Studie hervorgeht, werden von 980 befragten österreichischen KMU, Streitigkeiten mit Kunden am häufigsten als typische Konflikte genannt (51,5%). An zweiter Stelle nennen 47,4 % der Befragten konkret die Zahlung bzw. deren Verzug als Konfliktgrund. Am stärksten von bestrittenen Forderungen betroffen ist nach einer Erhebung von Creditreform dabei die Baubranche, gefolgt vom Transportgewerbe.

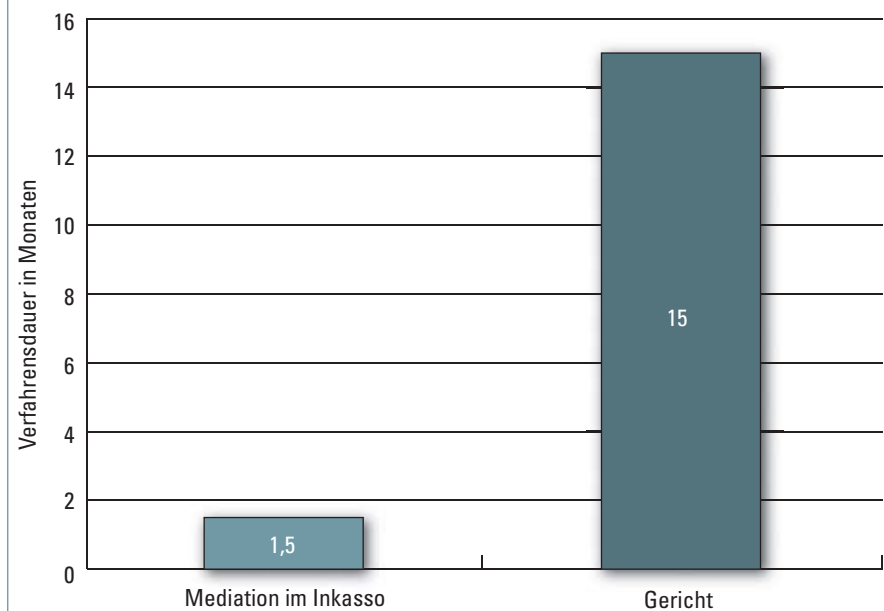
Angesichts der jetzigen wirtschaftlichen Turbulenzen sind Unternehmen aber zunehmend bereit, eingefahrene Wege zu verlassen. „Auch bei echten Problemfällen sollte man vermehrt auf einer konstruktiven Ebene bleiben. Sind eigene außergerichtliche Bemühungen erfolglos, ist Mediation hier sicher ein guter Weg“, sagte etwa Dr. Hans Peter Haselsteiner, Vorstandsvorsitzender der STRABAG.

Dass es auch ohne Gerichtsverfahren funktionieren kann, sehen wir als Unternehmen, das ausschließlich auf Mediation im Inkasso spezialisiert ist. Dank sorgfältiger Vorüberprüfung, gründlicher Fallanalyse und Parteien, die an einer Lösung interessiert sind, beträgt die Erfolgsquote mit Mediation im Inkasso 90%. Eine Vorreiterrolle auf diesem Gebiet nehmen auch das Inkassobüro Creditreform und die D.A.S. Rechtsschutz-Versicherung ein, die Mediation im Inkasso in ihre Produktpalette aufgenommen haben.

### Wesentliche Ersparnisse

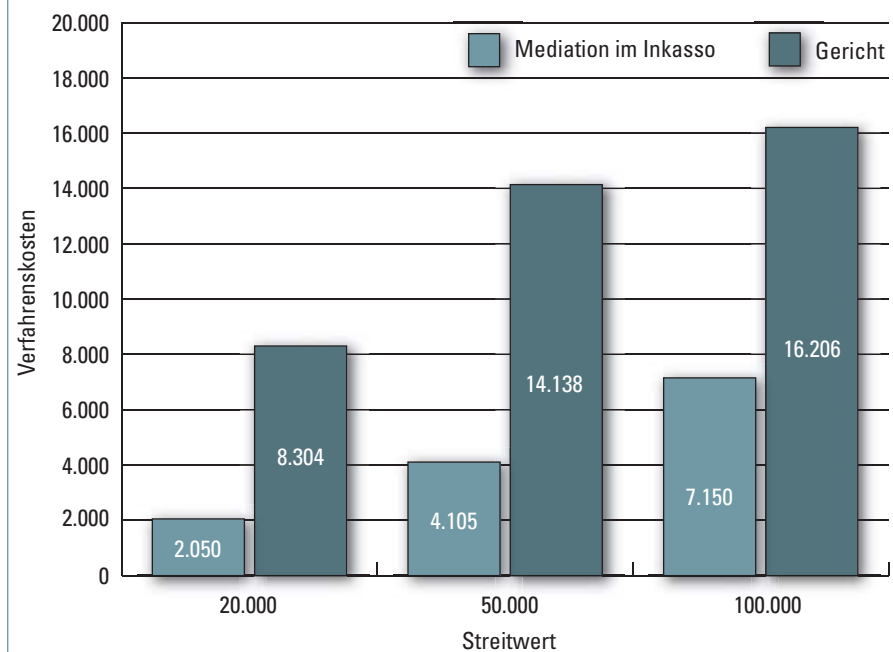
Bedenken Sie im Forderungsmanagement vor allem eines: Ein Gerichtsverfahren dauert in diesem Bereich bei bestrittenen Forderungen durchschnittlich 15 Monate, eine Mediation im Inkasso hingegen rund 6 Wochen. Darüber hinaus spart Mediation bei einer beispielhaften Gegenüberstellung bis zu 70% an Prozesskosten. Der Hauptteil der Mediationskosten wird zudem erfolgsabhängig verrechnet und damit nur wenn eine unterfertigte Vereinbarung vorliegt und der Problemfall gelöst ist. Mediation im Inkasso bedeutet, bei Problemfällen zu handeln und in einem spezialisierten Verfahren, das den nötigen Rahmen bietet, die Sache selbst zu entscheiden. Als letzte Möglichkeit, ein langes Gerichtsverfahren zu vermeiden, ist es für viele Firmen meist der sinnvollere und wirtschaftlichere Weg. <<

### Verfahrensdauervergleich Mediation im Inkasso – Gericht



Daten: BMJ, Verfahrensdauerstatistik 2008 (S. 35); Grafik: MIRA

### Exemplarischer Kostenvergleich bei unterschiedlichen Streitwerten



Daten: angelehnt an BATG; Grafik: MIRA



### Zur Person

**Mag. Andrea Michalitsch** wurde 1961 in Wien geboren. Die Juristin ist seit 19 Jahren im Inkasso Bereich tätig und vermittelt vor allem zwischen Unternehmen bei Zahlungsstreitigkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Seit 2007 ist sie Geschäftsführerin und Chefmediatorin der MIRA Mediation.